

PRESSEMITTEILUNG

„Wir unterstützen Gemeinsinn“ – eine Spendenaktion der ReiseBank

Frankfurt a.M., 08. Juni 2020 – Ein Zeichen der gesellschaftlichen Solidarität setzt in diesen Tagen die ReiseBank mit der Aktion „Wir unterstützen Gemeinsinn“. Verschiedene Organisationen in Deutschland, die sich gerade in Zeiten der Corona-Krise engagieren und Unterstützung benötigen, werden mit einer Spende bedacht. In einer ersten Tranche werden rund 10.000 Euro an ganz unterschiedliche Institutionen verteilt.

Im Rahmen der Auswirkungen der Corona-Krise verzeichnet auch die ReiseBank massive Einnahmeeinbrüche – vor allem im Reisezahlungsmittelgeschäft –, was für die Mitarbeiter Kurzarbeit zur Folge hat. Dennoch haben Vorstand und Führungskräfte als Zeichen der Solidarität gemeinsam beschlossen, auf Gehaltsbestandteile zu verzichten und diese dem „guten Zweck“ zugutekommen zu lassen. Mit der Aktion „Wir unterstützen Gemeinsinn“ wolle man Respekt zollen, so Vorstandsvorsitzender Andreas Holz: „Zahlreiche Menschen zeigen gerade jetzt, wie wichtig es ist, zusammenzustehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Wir wollen in der aktuellen schwierigen Zeit neben der Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch anderen Organisationen gegenüber Solidarität erweisen, die es gerade bitter nötig haben. Einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich in unterschiedlichsten Ehrenämtern ein und helfen. Inspiriert von diesem Engagement haben wir dazu aufgefordert, Vorschläge einzubringen, an wen Geld verteilt werden soll. Vor allem wollen wir lokale Initiativen unterstützen, die gerade in Zeiten von Corona bürgerschaftliches Engagement aufrechterhalten oder neue Wege einschlagen. Anschließend wurde in einer gemeinsamen Abstimmung über die Verteilung der Gelder entschieden.“

Gefördert werden Mitte Mai insgesamt neun Organisationen und Initiativen mit Beträgen zwischen 500 und 3.500 Euro. Aus einer ersten Tranche von insgesamt rund 10.000 Euro empfängt das Gesundheitszentrum für Obdachlose, Berlin; der Franziskustreff Frankfurt, die StreetAngel Frankfurt und auch Die Arche, Berlin, die Kinder in prekären Situationen unterstützen, jeweils eine Spende. Zudem werden weitere Initiativen bedacht, wie die Verpflegungsunterstützung für Mitarbeiter der Uniklinik Freiburg oder ein kleiner Dorfverein „Wir für Horrweiler“, der ebenso wie die Studenteninitiative „QuaranTeen Heidelberg“ älteren Menschen in einer Zeit der Abstandsregeln unkompliziert hilft. Und zu guter Letzt stehen auch zwei Tierschutzorganisationen auf der Spendenliste der ReiseBank: der Gnadenhof Anam Kara und Frieden für Pfoten.

ReiseBank Aktiengesellschaft

Vorsitzender
des Aufsichtsrats:
Gregor Roth

Mitglieder des Vorstands:
Horst J.F. Erler,
Andreas Holz, Jörg Hübner

Eschborner Landstr. 42-50
D-60489 Frankfurt am Main
Internet: www.reisebank.de

Handelsregistereintragung:
Amtsgericht Frankfurt/Main
HRB 41672

Über die ReiseBank:

Die ReiseBank ist Deutschlands Marktführer im Geschäft mit Reisezahlungsmitteln und einer der umsatzstärksten Edelmetallhändler. Während Gold in Krisenzeiten ein stark nachgefragtes Wertabsicherungsinstrument ist, ist das Sortengeschäft der ReiseBank in Folge der weltweiten Reisewarnungen nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Zahlreiche Geschäftsstellen in den Flughafen-Arealen sind geschlossen, an anderer Stelle hält die Bank die Geschäftsstellen unverändert offen, damit die Kunden die systemrelevanten Bargelddienstleistungen, wie zum Beispiel auch den kontolosen Bargeldtransfer oder Bargeldein- und -auszahlungen, unverändert vornehmen können.

Weitere Informationen zur ReiseBank und ihren Geschäftsfeldern finden Sie im Pressebereich unter www.reisebank.de – Pressekontakt: Rüdiger Schmitt / Tel. 0611 / 205 967 50 / E-Mail: presse@reisebank.de

(Unser Bild zeigt die Scheckübergabe für die Arche in Berlin: Anke Rose (ReiseBank-Vertriebsleiterin Retail Nord-Ost) und Tim Rauchhaus, der Leiter der Arche in Berlin-Hellersdorf)